

Silberne Diplome als neue Reunions für die TU Graz

Wolfgang Wallner

Wenn man als Absolventin oder Absolvent nach Jahrzehnten wieder an den Studiensort zurückkehrt und dort vielleicht zum ersten Mal wieder die Kolleginnen und Kollegen von damals trifft, dann ist das eine berührende Angelegenheit für die betroffenen Personen und eine ehrenvolle Aufgabe für die Organisatoren. Wenn die Initiative für solche Treffen von der Universität selbst ausgeht, kann die Wirkung durch eine feierliche Erneuerung der seinerzeit erworbenen Abschlussdiplome noch verstärkt werden. Und wenn bei einer solchen Gelegenheit ein fachlicher Austausch zwischen den praktischen Erfahrungen der Absolventinnen und Absolventen einerseits und den aktuellen Entwicklungen in Lehre und Forschung andererseits zustande kommt, dann findet etwas statt, was in der internationalen Universitätssprache „Reunion“ heißt.

An der TU Graz gibt es solche Reunions seit Jahrzehnten fast jährlich in Form der Goldenen Diplome, die 50 Jahre nach dem Studienabschluss in Kombination mit einem Absolventinnen- und Absolvententreffen vergeben

werden. Um nun nicht mehr nur eine Generation anzusprechen, die sich schon weitgehend aus der Berufswelt zurückgezogen hat, gibt es seit dem heurigen Jahr zusätzlich Reunions mit der Möglichkeit der Verleihung eines Silbernen Diploms. Da es vor 25 Jahren über 400 Absolventinnen und Absolventen gab, erfolgt



25 Jahre nach dem feierlichen Gelöbnis wird das TU Graz-Zepter beim Silbernen Diplom wieder eingesetzt.

eine Aufteilung der Termine nach Fakultäten: Den allerersten Anfang machte am 18. Juni 2014 die Fakultät für Bauingenieurwissenschaften. Es folgte am 10. Oktober 2014 die Fakultät für Architektur und am 26. November 2014 die Fakultät für Technische Mathematik und Technische Physik. Die Gestaltung erfolgt jeweils als Festveranstaltung in enger Absprache mit dem zuständigen Dekan, wobei ein individuelles Rahmenprogramm entsprechend den Gepflogenheiten und Vorstellungen der Fakultät vorgesehen ist. Die organisatorische Vorbereitung obliegt der alumni-Organisation.

Die bisherigen drei Termine zeigen, dass dieses neue Format von den Absolventinnen und Absolventen sehr gut angenommen wird. Als Highlight entpuppte sich die exklusiv verteilte Broschüre mit den gedruckten Fotos und Lebensläufen der Jubilare. Für 2015 sind die Silbernen Diplome an den Fakultäten für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, für Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie sowie für Elektrotechnik und Informationstechnik vorgesehen. ■

Hohe Auszeichnung für Alumni-Präsidiumsmitglied Gerfried Zeichen

Der Rat für Forschung und Technologie (RFT) für Oberösterreich wählte aus einer Reihe hochkarätiger Nominierungen am 17. November Alumni-Präsidiumsmitglied Gerfried Zeichen zum Preisträger des RFT OÖ Award 2014.

Der emeritierte Universitätsprofessor und Berater in der industriellen Grundlagenforschung Gerfried Zeichen setzte durch seine Tätigkeiten im Bereich der Forschung sowie seine zahlreichen Führungspositionen in der Industrie, u. a. bei der Carl Zeiss AG und Steyr-Daimler-Puch AG (heute Magna), zukunftsweisende Schritte für die Forschungslandschaft in Oberösterreich und darüber hinaus. Als erster Vorsitzender der Vereinigung zur Förderung der Modernisierung der Produktionstechnologie in Österreich (VPTÖ) und Gründer der PROFACTOR GmbH im Jahr 1994 trug er wesentlich dazu bei, dass die Produktionskapazität der österreichischen Industrie durch die For-

schungsaktivitäten der Fertigungstechnik gesteigert wurde. Der Autor zahlreicher Bücher (aktuelles Buch „Ingenieure an die Schalthebel“) gilt aufgrund seiner industriellen und akademischen Positionen als Vorreiter, der die ganzheitlich industrielle Automation maßgeblich vorantrieb.

Gerfried Zeichen promovierte 1963 an der Fakultät für Maschinenbau und Elektrotechnik an der Technischen Universität Graz. Im selben Jahr begann seine Karriere bei der Carl Zeiss AG in Deutschland, 1976 wechselte er zur Steyr-Daimler-Puch AG, wo er später als technischer Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung tätig war. 1984 wurde er als Professor für Flexible Automation an die Technische Universität Wien berufen, 2002 folgte die Emeritierung. Seit 2007 ist Zeichen Mitglied des Präsidiums des Alumni-Vereines der TU Graz, seit 2014 dessen Ehrenmitglied. ■



Preisträger RFT OÖ Award 2014: Gerfried Zeichen.